

4349/J XX.GP

der Abgeordneten Hans Helmut Moser und Partner/ innen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Kampfwertsteigerung des JAGUAR

Nach Empfehlung des Landesverteidigungsrates vom Dezember 1996 hat die Bundesregierung das sogenannte „Mech - Paket“ zur Modernisierung der mechanisierten Truppen des Bundesheeres beschlossen. Dabei wurde festgelegt, innerhalb Jahresfrist (bis Ende 1997) die ausländischen Waffensysteme LEOPARD II und JAGUAR sowie die österreichischen Waffensysteme PANDUR und ULAN zu beschaffen.

Bis heute wurden von Seiten des Bundesministeriums für Landesverteidigung lediglich die ausländischen Waffensysteme LEOPARD II und JAGUAR mit der PALHOT (Einsatzschußweite 4.000 m) angekauft, die sich zum Teil schon im Zulauf befinden. Trotz mehrfacher Zusicherung von Bundesminister Fasslabend ist das Bundesministerium für Landesverteidigung bei der Beschaffung der österreichischen Waffensysteme noch immer säumig; so wurde die Erzeugerfirma des ULAN und PANDUR noch immer nicht zu einer offiziellen Angebotslegung eingeladen.

Nun scheint aber auch, daß bei der Beschaffung des JAGUAR gravierende Versäumnisse geschehen sind, die negative Auswirkungen auf die Einsatzbereitschaft und Wirksamkeit dieses Waffensystems haben: Die Möglichkeit und Notwendigkeit einer Umrüstung auf ein modernes Ziel- und Lenksystem (mit Wärmebildgerät) wurde nicht wahrgenommen. Die Erzeugerfirma wird nun nach erfolgter Nachrüstung der JAGUAR - Waffensysteme der deutschen Bundeswehr die Produktions - bzw. Betriebsstätte dafür schließen.

Das heißt, mangels dieses modernen Ziel - und Lenksystems ist ein Einsatz des JAGUAR mit der PALHOT nur bei Tag und schönem Wetter und nur innerhalb einer deutlich eingegrenzten Einsatzschußweite möglich. Somit konnte die geplante Modernisierung und Kampfwertsteigerung bei diesen Einheiten der mechanisierten Truppe durch die Versäumnisse des Bundesministeriums für Landesverteidigung nicht erreicht werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende
Anfrage

1. Wieviele JAGUAR - Waffensysteme wurden beschafft und wieviele befinden sich davon in der Organisation des Bundesheeres?

2. Wie hoch waren die Beschaffungskosten für den JAGUAR und wurde die Nachrüstung mit dem modernen Ziel - und Lenksystem vertraglich in Aussicht genommen?
3. Stimmt es, daß diese Option ursprünglich bis Ende 1997 zeitlich befristet war?
4. Wie hoch sind die Kosten dieser notwendigen Umrüstung und welcher Zahlungsplan kann zu Grunde gelegt werden?
5. Welche Gründe waren maßgeblich, daß diese Option bislang nicht angesprochen worden ist?
6. Ist dem Bundesministerium für Landesverteidigung bekannt, daß die Erzeugerfirma die Produktion des modernen Ziel - und Lenksystems eingestellt hat bzw. die Betriebsstätte schließen wird und wurde das Bundesministerium für Landesverteidigung davon in Kenntnis gesetzt? Wenn ja, wann?
7. Welche Auswirkungen hatte der o. a. Sachverhalt auf eine dem Vernehmen nach zu einem späteren Zeitpunkt geplante Umrüstung des JAGUAR?
8. Mit welcher Firma und über welchen Zeitraum wurde die Systemerhaltung und die Beschaffung der Lenkwaffen für den JAGUAR vertraglich vereinbart?
9. Stimmt es, daß für den LEOPARD II bereits Zahlungen getätigt wurden, obwohl diese erst für die Zeit „nach dem Sparpaket“ und ab 2001 vorgesehen waren? Wenn ja, wie hoch waren die bisherigen Zahlungen und wie hoch werden sie für 1998 und 1999 sein?
10. Stimmt es, daß die Zahlungen für den LEOPARD II deshalb für nach 2001 festgelegt worden sind, damit auch die übrigen Projekte des Mech - Pakets - und somit auch die Nachrüstung des JAGUAR - finanziert werden können?